

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 20 (2013)
Heft: 226

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin
226. Ausgabe, September 2013,
20. Jahrgang, erscheint monatlich

HERAUSGEBER

Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15
Postfach 556, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77

REDAKTION

Andrea Kessler, Peter Surber,
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN

Peter Olibet, verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT

Gabriela Baumann,
sekretariat@saiten.ch

KALENDER

Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG

Samuel Bänziger, Larissa Kasper
Rosario Florio, grafik@saiten.ch

VEREINSVORSTAND

Susan Boos, Lorenz Bühler,
Heidi Eisenhut, Christine Enz,
Hanspeter Spörri (Präsident),
Rubel Vetsch

VERTRIEB

8 days a week, Rubel Vetsch

DRUCK

Niedermann Druck AG, St.Gallen
AUFLAGE

5600 Ex.

ANZEIGENTARIFE

siehe Mediadaten 2013

SAITEN BESTELLEN

Standardbeitrag Fr. 70.-, Unterstützungs-
beitrag Fr. 100.-, Gönnerbeitrag Fr. 280.-
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

INTERNET

www.saiten.ch

AN DIESER AUSGABE HABEN

MITGEARBEITET

Daniel Ammann, Ladina Bischof, Rolf Bossart,
Wendelin Brühwiler, Melina Cajochen, Gytso
Drongpatsang, Bettina Dytrich, Tine Edel,
Dorothee Elmiger, Anna Frei, Andrea Gerster,
Brigitta Hochuli, René Hornung, Marco
Kamber, Stefan Keller, Andreas Kleemann,
Andreas Kneubühler, Tim Kramer,
Bettina Kugler, Manuel Lehmann, Peter
Müller, Charles Pfahlbauer jr., Corinne
Riedener, Harry Rosenbaum, Bettina Stehli,
Samuel Tanner, Daniela Vetsch,
Diana Zucca

KORREKTUR

Patricia Holder, Florian Vetsch

© 2013: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte
vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit Genehmigung. Die Urheber-
rechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe
bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und Illustrationen.

9 Der Wechsel

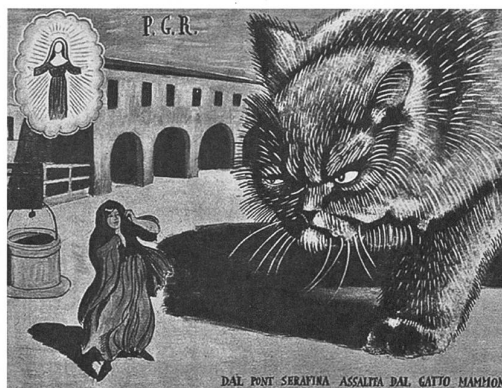
Positionen

- 11 Blickwinkel
von Daniel Ammann
- 12 Einspruch
von Manuel Lehmann
- 12 Redeplatz
mit Koni Bitterli
- 15 Stadtlärm
- 15 Good News
- 16 Bad News
- 16 Unlängst im Sittertobel
- 17 Damals in Neuchlen-Anschwilen

N.M.

- 20 «Die Schweiz hatte damals
eine selbstzufriedene Beton-
Oberschicht»

Ein Gespräch mit Stefan Keller über
Niklaus Meienberg.
von Peter Surber



Das Coverbild zeigt Handnotizen von
Niklaus Meienberg aus der Zeit des Golfkriegs.
Bild: Archiv Stefan Keller

Die Katze war Meienbergs Logo für
«böse» Briefe.

Die Porträtserie S. 18/19 fotografierte Gertrud
Vogler um 1986. Bilder: Archiv Woz

INHALTSVERZEICHNIS

23 Wendehammer retour

Eine kritische Besichtigung
der Meienbergstrasse.
von René Hornung

26 Die Phallokraten-Rückstände im souveränen Körper

Beim Schreiben über Frauen verwechselte
Meienberg manchmal Zurschaustellung
mit Poesie.
von Bettina Dyttrich

31 Weltbilder und Schlachtfelder

Zwischen Meienberg und
der HSG herrschte ein Nicht-Verhältnis.
von Peter Müller

34 Saurer-City, HRS-City

Wie es heute um Arbon steht, dreissig
Jahre nach Meienbergs Besuch.
von Peter Surber

Bilder

*von Gertrud Vogler, Larissa Kasper
und Andreas Kleemann*

Perspektiven

38 Rheintal

39 Toggenburg

39 Winterthur

41 Appenzell

41 Stimmrecht

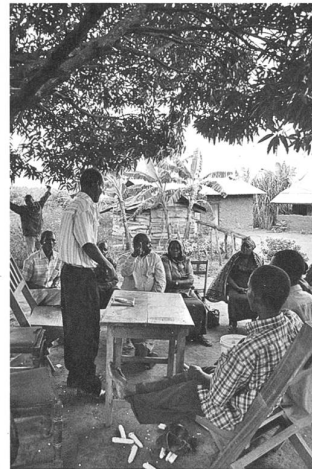
von Gyatso Drongpatsang

Report

42 Der Kampf um Land

In Mombasa lassen sich die Bauern nicht
mehr so einfach das Land wegnehmen.

Text und Bilder von Andrea Kessler



Kultur

48 Eine Lilie für Billie Joe

In Schaffhausen hat sich Diana
Zucca unter die Nadel eines
polnischen Störtätowierers begeben.
Ein Erfahrungsbericht.

52 Literatur

Manuel Stahlbergers «Zeug».
von Andrea Gerster

55 Musik

56 Film

Peter Liechtis «Vaters Garten».
von Marco Kamber

58 Theater

59 Weiss auf Schwarz

von Tim Kramer

61 Kalender

Abgesang

82 Kellers Geschichten

83 Bureau Elmiger

85 Charles Pfahlbauer jr.

87 Boulevard

So, 1. September 17 Uhr, Beflügelte Jazz-Songs mit Pop und Country-Einschlag. Phänomenal schön und klangstark.

Sonntag 22. September 17 Uhr «Un Peu Bohème» Lieder und Klavierwerke von Dvorak, Milhaud, Debussy, Honegger, de Falla.

Sonntag 29. September 17 Uhr ... und Wyb. Schweizer Volksmusik
so farbenroh und archaisch-rau wie man sie selten hört.

Kanton St.Gallen Kulturförderung

SWISSLOS

Metrohm

RAIFFEISEN



Zeughaus Teufen / Zeughausplatz 1 / 9053 Teufen
zeughausteufen.ch / info@zeughausteufen.ch

Grubenmann-Museum
Annäherung an deine
Landschaft bis 15. Sept.
Hans Zeller-Bilder

Zwischen 2
Ausstellungen, Ab-
und Aufbau, vom
Verschwinden,
Zerstören und
Weiterentwickeln.

22.09. – 13.10.13
Zwischenstellung
mit Birgit Widmer,
papernews
20.10. – 03.11.13
Zwischenstellung
mit Syntharp –
Entwicklung bis
zur Musik

Die Zeit verändert alles. Und manchmal entsteht in dieser Veränderung ein Hohlraum. Zwischen den Dingen, die waren, und den Dingen, die sein werden. Zeigt auf den Hohlraum im Haus, dem alten und breiten. «Sei Zeuge der Zeit, der verändernden Zeit.» Ursi, das kleine Mädchen, es wundert sich. Man wundert sich immer weniger mit der Zeit, sagt Grubenmann leise und betrübt. Ursi nimmt ihn bei der Hand und stellt sich mit ihm mitten in den Raum. «Es ist eigentlich ganz einfach.»

Mittwoch, Freitag, Samstag 14 – 17 Uhr
Donnerstag 14 – 19 Uhr
Sonntag 12 – 17 Uhr oder nach Vereinbarung

lieblingsstücke leben länger mit:

Flickeria



16.-28.Sept.13
MARKT(hüsi)PLATZ SG

präsentiert von grauezone.ch



BARATELLA

Franco Marchesoni

Franco Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,
Lasagne und Ravioli

Unterer Graben 20, St.Gallen, Telefon 071 222 60 33